



Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke (Mitte) überreicht die Urkunde an Bernhard Krämer (l.) im Beisein von Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup (r.) Foto: Bezirksregierung Münster

## Bürger für Bürger

Regierungspräsident überreicht die Anerkennungsurkunde

Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke war am Donnerstag im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen zu Gast, um die Anerkennungsurkunde für die Bürgerstiftung Lüdinghausen offiziell an den Stiftungsvorsitzenden Bernhard Krämer zu überreichen.

**LÜDINGHAUSEN.** „Die Anerkennung von Bürgerstiftungen ist mir ein besonderes Anliegen“, sagte Klenke bei der Übergabe der Urkunde. „Bürger setzen sich für Bürger ein, unabhängig von Unternehmen, Parteien oder Organisationen und tragen so zum Gemeinwohl in der Stadt bei. Sie sagen

nicht ‚man müsste doch‘, sondern: ‚Wir tun etwas.‘“ 100 Bürger, Unternehmen, Vereine und Institutionen in Lüdinghausen haben die Stiftung gemeinsam auf den Weg gebracht. Die Bürgerstiftung hat einen breit gefächerten Stiftungszweck. Sie will Ideen für die Zukunft der Stadt und ihre Bewohner entwickeln, das Engagement der Bürgerschaft fördern, auf aktuelle Probleme gezielt reagieren, die individuellen Gestaltungskräfte stärken und diese auf einer bürgerschaftlichen Ebene zu größerer Wirksamkeit bündeln.

Ein erstes Projekt, die „Kreativ-Werkstatt“, wurde

bereits im November 2013 gestartet. Dieses Projekt soll bei Kindern und Jugendlichen Lust und Mut, etwas zu gestalten, wecken. Außerdem soll der Blick auf die kreative Vielfalt in den Betrieben gelenkt werden.

Das Anfangsvermögen beträgt 133 140 Euro und muss ungeschmälert erhalten bleiben. Das Vermögen kann durch Zustiftungen erhöht werden. Spenden sind ebenfalls möglich und willkommen. Die Bürgerstiftung Lüdinghausen ist die 556. Stiftung und die 28. Bürgerstiftung im Regierungsbezirk Münster. Für die Stadt Lüdinghausen ist es die zwölfte Stiftung.